

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

9.1.1804 (No. 2)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007392](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007392)

O l d e n



b u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 9ten Januar 1804.

1. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenige hiesigen Einwohner, welche ihre der Brandcasse schuldigen Beiträge bis jetzt nicht bezahlt haben, werden hienächst nochmals erinnert, diese Rückstände fordersamst und längstens binnen 14 Tagen, bei Vermeidung der Pfändung, zu berichtigen.

Oldenburg vom Rathhause, d. 5. Jan. 1804.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

2) Es sollen am 16ten dieses auf dem Wildenloh Eichen auf dem Stamm, Eichen-Russ holzstücke, Zaunholz, auch Abfall und Sträucher öffentlich verkauft werden, und können sich die Liebhaber an diesem Tage des Morgens um 10 Uhr daselbst einfinden.

Oldenburg vom Amte, d. 7 Januar 1804.

Zebellus.

3) Am 18ten Januar sollen in gefolge Auftrags der Herzogl. Cammer nach bemeldete Herrschaftliche Pachtstücke, mit Genehmigung der Herzogl. Cammer, öffentlich meistbietend verpachtet werden, als: die Wesersfischereyen in den Bogteyen Solzwarden und Nothenkirchen; des Fähr zu Strohausen; den Fröhlichschen Krug in Dvelgdüne, den Otten in Pacht hat; der Meerwolsche Krug daselbst, wovon Christian Grube Pächter ist; der Schwartigische Krug daselbst, den Johann Christian Hahn pachtlich bezieht; der Krug zum Samalenletherwurf; der Krug zum Hagenwurf, und der Krug zu Leckum. Liebhaber können sich alsda n, Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Leeners Hause zu Hartwarden einfinden und bey den Pachtansätzen auf minder und mehrere Jahre nach Gefallen bieten.

Hartwarden auf dem Amte, d. 31sten Decbr. 1803.

Amann.

Zweyte Bekanntmachung.

Neg. Canzl. Wegen des von Joh. Fried. Cordes an Jürgen Wolf verkauften Erbbegräbnistückers sammt darauf liegendem Steine, Ang. d. 13. Jan. Oldenb. Ldg. 1) All welche ein Erbrecht an der Nachlassenschaft der Wittwe des wehl. Claus Wilken prätendirten oder sonstige Ansprüche daran zu haben vermeynen müssen sich am 11. Jan. melden. Präclusivbescheid d. 17. ejusd.

2) Verkauf sämtlicher Immobilien des wehl. Joh. Hinr. Dinlage d. 25. Jan. Ang. d. 10. Jan. Präclusivbescheid d. 24. ejusd. Neuenb Ldg. 1) In Olmann Kleeffen Ehefrau Corours, Ang. d. 16. Jan. Deduct. d. 30 Jan. Prioritätsurteil d. 16. Febr. Lds. d. 3. März. 2) Verkauf des Hinrich Gbdeken Hauses d. 21. Jan. Ang. d. 16. ejusd. Die bey der generalen Angaben gezeichneten Angaben werden hier nicht wiederholt. 3) Verkauf der Bernhardschen Kitherey des Jacob Harbeck und dessen Ehefrau d. 18. Jan. Ang. d. 16. Jan. 4) Wegen des von Johann Renke Schrapper an seinen Bruder Hermann Schrapper übertragenen Stamm-Erbrechts nebst übrigen Vermögen, Ang. d. 16. Jan. Präclusivbescheid d. 30. ejusd. 5) Wegen des von Olmann Meinen an seinen Bruder Joh. Dieblich Meinen übertragenen Stamm-Erbrechts, Ang. d. 16. Jan. Präclusivbescheid d. 30. ejusd. 6) We

gen des von Johann Danken an Eilert Jansen übertragenen ganzen Vermögens, Ang. d. 16. Jan. Präclustobescheid d. 30. ejusd. 7) Wegen des von dem Canzleyassessor Zedelius an dem Adv. Hartmann verkauften Hauses nebst Scheune, Garten, einem Lovfmoore und 2 Weiden, Ang. d. 16. Jan. Präclustobescheid d. 30. ejusd. 8) In Gerb Reins oder Braje, Concurs, Ang. d. 16. Jan. Deduc. d. 4. Febr. Prioritätsurteil d. 16. Febr. Böse d. 27. Febr. Ovelg. Ldg. 1) Wegen der von Berend Janssen und dessen Ehefrau an Joh. Hinr. Meiners verkauften Röhreney nebst Garten und Vertinentien, Ang. d. 16. Jan. Präclustobescheid d. 23. ejusd. 2) Wegen der von Gerd von denen Witwe und deren Sohn Johann von denen mit Ausschluß der Aussenbesitzgründe an Berend Schnitther verkauften Röhreney nebst Pertinentien, Ang. d. 16. Jan. Präclustobescheid d. 23. ejusd. 3) Wegen des von Eilert Hotting sen. an den Jim. Mei. Joh. Wilh. Lange verkauften Hauses nebst Garten und $1\frac{1}{2}$ Stück Landes, Ang. d. 16. Jan. Präclustobescheid d. 13. ejusd. Delmh. Ldg. Weyl. Freydy. Moriz sämtlicher Creditoren Ang. d. 16. Jan.

II. Privatsachen.

Des zweyten Bandes 1. und 2. Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte haben die Presse verlassen und werden diese Woche verandt. Sie enthalten: 1) Const. 2) Ein wohlfleißiges Nahrungsmittel, das sich länger hält, als die Rauschschische Suppe. 3) Etwas über Hebammen. 4) Etwas über Hebammen (Beschluß.) 5) Ein neues Mittel gegen die Windstucht des Rindviehes. 6) Ersparung der Saatkartoffeln. 7) Partielle Zinferniss in Westphalen. 8) Verhütung des Feuerfangens der Schornsteine. 9) Heftbändeabetten zwischen Jhm und Jhr. Dilectissimi, so auch subscribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Postfrey nur 1 Rthl 12 gr. Sob. Buchdrucker Erstling.

1) Der Rathsverwandter Schröder ist gewillet, die aus Hilbert Willers Concurs gelöste Kerpelbahn nebst Haus und dem dabey liegenden Lande, auch den Garten nahe vor dem heil. Geistthor, so wie er es in der Böse bekommen; ferner den Garten vom Schäfer Kruse der auch an der Repbahn belegen, wie auch die Gerberhitte auf dem Gerberhofe, so wie er diese auch in der Böse bekommen, unter der Hand zu verkaufen oder zu vermietzen. Auch sind einige Kirchenstellen in der Lambertuskirche zu vermietzen.

2) Ich habe im Jahre 1800 einen Kahn, laut Kaufbriefes, an Dietr Meyer zu Brake für 200 Rthl. verkauft und darauf 95 Rthl. erhalten. Da nun der Käufer weder mit Güte noch mit Drohungen zur Bezahlung des Restes von 105 Rthl. zu bewegen war, sondern gerichtlich angehalten wurde, gab er die freyige Antwort, ich solle den Kahn wieder hin nehmen, Geld hätte er nicht, welches auch geschehen ist. Wer nun aus irgend einem Grunde Ansprüche an besagten Kahn zu haben vermag, wird sich mit seiner Forderung an mich wenden, so will ich den Kahn, nach Ausbezahlung der noch verbleibenden Kaufsumme mit Zinsen 125 Rthl. 13 gr. sammt Gerichts- und Kosten des Kaufbriefes abfolgen lassen. Oberhammelwarben. Jakob Hauerten.

3) Wir unterzeichnete Curatoren der Gramerschen Concursmasse hieselbst machen, nach gefasstem Beschlusse der bey ebengedachtem Concurs sich gemeldeten Creditoren, unter ertheilter Authorisation des hiesigen Concursgerichts, allen denjenigen, welche im eigentlichen Sinne des Wortes Kaufleute sind, hiemit bekannt, wie dieselbigen, so unter ihnen Lust haben möchten, über das zur rubricirten Masse gehörende Waarenlager, bestehend in allerhand feinen und groben Luchern, Zigen, Engl. Patent, Cattun, Chalons, Salmus, Cortines, Florentin, Batavia's, Camelot, Clavon, Damis, Manchester, Viech, Caffin, Serge, Costumes, baumwollenem und wollenem Fanell, Dabelfein, Boyer, seidenen und Atlasstoffen, schwarzen und colorirten Seidenen, cattunen und Leinwand Luchern, Cammertuch, Resttuch, schwarzen und weißen Spitzen, goldenen und silbernen Ranten, feinen Engl. Strümpfen, Mützen und Handschuhen, schönen seidenen Bändern, ferner und wollenem Waa're, feinen Engl. Mannshüten, sodann in allerhand feinen lackirten bleichernen Waaren, Messing, Eisen, wie auch einem ansehnlichen Lager von Nürnbergger Sachen, mit uns, wie es am besten geschehen kann, jedoch gegen baare Bezahlung im Großen und Kleinen zu handeln, sich dieserhalb von 10 bis 12 Uhr in jedem Tag der Woche, und zwar des Vormittags von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags aber von 1 bis 3 Uhr in dem vom Gemeinshaus bewohnt werdenden Hause hieselbst einfinden können. Neustadt-Obderb., den 31. Decbr. 1803. Oltmanns. Dechattel.

4) Wer die Accise von der Stadt und Hausvogtey Delmenhorst vom Jahre 1803 dem Pächter, Rathsverwandten Weishaufen noch nicht entrichtet hat, wird hiemit erinnert, die Bezahlung derselben innerhalb 8 Tagen bey Strafe executivischer Zwangsmittel zu leisten. Delmenhorst.

5) Die Accisepächter der Vogtey Burhave, Haje Burhard Jgen und Hinrich Böse, machen hiemit bekannt, daß sämtliche Eingesessene der Vogtey Burhave von denjenigen Accisewaaren und Getränken, welche seit dem 1. Januar 1803 außerhalb der Vogtey angekauft und erhalten, sich am 11. und 12. d. M. in Hinrich Böse Hause bey Burhave einfinden werden, die Accise zu bezohlen; wenn indessen die Bezahlung nicht beyhm Ante geschehen sollte.

6) Di ich zu einem in diesem Frühjahre neu zu erbauenden Gebäude von 120 Fuß Länge und 72 Fuß Breite die beschäfftigte sämtliche Zimmer- Tischler- Maurer- Schmiede- Glaser- und Malerarbeit am 16. d. M. Nachmittags um 1 Uhr in Gerhard Rungen Wirthshause auf hiesigem Vorkreymoore am Wentzsförderndem auszuverdingen gebe, so können Annehmungsberechtigter sich daselbst einfinden. Oldenbrec. Joh. Wessels.

7) Ich breche im nächsten Frühjahre meinen Esch am Waide, so 7 Jahre im Grünen gelegen; diejenigen, so hierauf Flachs haben wollen, können sich bey mir melden. Zugleich eruche ich diejenige, so schon vor einiger Zeit sich hiezu gemeldet haben, ihre Namen und Scheffelzahl nochmals anzuweisen zu lassen, weil in

meiner Abwesenheit solches nicht gehörig gesehen. Ketrigens wird für 1 Scheffel 2 Rthlr. Gold und 6 gr. Mess- und Schlegel an Ort und Stelle bezahlt. Wehnen. Ahlers.

8) Johann Friedrich Eggmann zur Blexer Witz will seine in Feuer habende halbe Hoffille, welche in 19 Jüden recht gutem grünen Lande ppter 1 1/2 Jüden neu gewähltem Pflugland, welches mit März-Gärten besaamt werden kann, und 5 Jüden sonstigem gewähltem Pfluglande, wovon 2 1/2 Jüden mit Winterdarste und Acker besaamt sind, wie auch 3 Jüden Pflugland, so voriges Jahr aus dem Grünen gedroschen, nebst halbdem Hause, Wärf und Garten bester, am 20. Januar in weyl. Eilert Schröders Wittwen Wirthshaus in Mens durch den Kaufmann Beder daselbst, auf 4 Jahre von Maytag d. J. an, aus der Hand verheuern, wor von die Bedingungen bey erstem sowohl als bey letztem zuvor vernommen werden können.

9) Eine Gesellschaft, welche die allgemeine Litteraturzeitung und eine andere, welche die allgemeine D. Bibliothek hält (die Stücke werden regulär resp. alle 8 oder 14 Tage herum getragen) wünscht noch einige Theilnehmer zu haben, die sich baldigst bey mir melden können. G. A. v. Holm.

10) Bey dem Karaka Johann Dittmanns zu Quernstebe sind noch einige 100 Rthlr. Zwischenahner Kirchengelder in Empfang zu nehmen.

11) Joh. Ehlers zu Grifede hat, als Vormund für Gullmanns Tochter zu Zahde, 599 Rthlr. 7 gr. Gold zu 4 Procent sofort zinsbar zu belegen.

12) Ich bin, Namens meiner Ehefrau, als usufructuarischer Besitzer von weyl. Eilings Bau zu Frieschenmoor gewisset, die auf gedachter Bau bey dem neuen Landweg belegenen 9 Jüde Landes, welche in 2 Häm men belegen und große Maasse enthält, öffentlich meistbietend aus der Hand auf 1 Jahr zum Weiden, hamma weise oder im Ganzen, am 23. Januar Nachmittags in des Gastwirths Jacobi Hause zu verheuern. D. Stangen.

13) Ich habe einen noch fast neuen Trappstein, der 4 Eimer Wasser faßt, zu 12 Rthlr. Gold, und die 13 erften Theile von Krönig Encyclopädie im Auszug, gut in einem halben Franzband gebunden, zu verkauf fen. Der Kaufpreis ist 15 Rthlr. Gold. Liebhaber wollen sich in Porto freyen Briefen an mich wenden. Goltzwarden. Noth.

14) Der Tischlermeister Friedrich Brandt zu Frieschenmoor wünscht je eher je lieber einen tüchtigen Gesellen. Er verspricht gute Arbeit und gutes Wochenlohn.

15) Fünf Fuder gutes Heu, die ich verwichenen Sommer eingeerntet habe, liegen auf meinem Bohlen zum Verkauf. Wer solches benöthiget ist, kann sie frey ansehen und von mir kaufen. Oldenburg. Reuten.

16) Der Kirchenjurat Hinrich Bachus in Hatten hat gegen den 28. Januar 60 Rthlr. Kirchengelder zinsbar zu belegen.

17) Gegen Anfang des Märzmonats kann der Landgerichtsaffessor Epping in Delmenhorst einige 1000 Rthlr. zur Anleihe anweisen.

18) Borchert Habe zur Hee hat, als Administrator für den abwesenden Claus Heye, 990 Rthlr. Gold gegen 4 Proc. sofort zinsbar zu belegen.

19) Am 24. December v. J. ist mit dem starken Eisgange bey Friedrikenfel in Teverland meine Char luppe mit Ruder, Schwerttern, Segeln 2c. vor ihrem Anker weggetrieben. Sie ist auf Helgoland gebauet, 6. 32 Fuß lang und 10 Fuß breit. Der Mast, das Spreezege und die am Stag hängende Kock sind B. A. bezeichnet. Sinten in der Chaluppe ist ein verschlossenes Verdeck, oben mit Eisgittich besetzt, welches oben herunter, so wie die Bordkante, grün angestrichen. Ferner ist in derselben befindlich: 1 grünes Compaßhaus mit Compaß, 4 Ruderriemen, wovon 2 blau gefärbt, 2 grüne Audeppenn, 1 Haken, 2 Bäume 2 Dweilend, 1 Trosse von pl. m. 20 Faden mit Dragee, gemerkt P. J. P. und 1 Biertonne, gezeichnet M. H. M., nebst Ballast von Helgolander Steinen; auch wird an den Steven eine Trosse stecken, wovon das Anker mit einem grünen Stoß, vermuthlich abgerissen. Sollte dieselbe an dem einen oder andern Gestade angetrieben oder auf dem Strome gebohren seyn, so ersuche ich hiedurch ergebenst, mich davon gefälligst mit Briefen über Haber zu benachrichtigen und sie mir gegen übliches Verzegeh und etwaigen sonstigen Kostenersatz verabfolgen zu lassen. Wangeroge. Umman. Voigt.

20) Den Bewohnern der Vogtey Goltzwarden wird bekannt gemacht, daß sie in diesem Monat die für das Jahr 1803 schuldig gewordene Accise an mich berichtigen müssen; wovey ich nachrichtlich bemerke, daß diejenig-n, welche accisbare Waare in der Vogtey Rodenkirchen sich angeschafft haben, auch dafür ohne Ausnahme schuldig sind, und füge hinzu, daß von keinem ohne eibliche Designation, auch nie das Unbedeutendste ange nommen werden kann. Strohausen. Hoffmann.

21) Ich habe einige Kisten neue Russische und gezozene Lichte bey ganzen und halben Kisten zu 3 1/2 und 3 1/2 Pfund 1 Rthlr. Gold, desgleichen eine kleine Parthey beste jährige geräucherte Westphälische Schinken zu 18 Rthlr. 100 Pfund, in Commission zu verkaufen. Oldenburg. Wachtendorf.

22) Wegen des in Nr. 52. der letzten vorjährigen wöchentlichen Anzeigen unter der Hand zu verkauf fenden, auch allenfalls zu verheuernden Hauses, wesfalls sich Liebhaber bey dem Commer. Copiisten Anochen Bauer baldigst zu melden, wird noch zur Nachricht bekannt gemacht, daß außer der sonst angezeigten bequemen Einrichtung dieses Hauses desselb. adich frey und nur zu 1 Haus in den Restern aufgeführt steht.

23) Der Copist Schumacher hat sein beym Hauenthor neu erbauetes in zwey besondern Wohnungen einrichten lassen, wovon derselbe die eine Wohnung auf Wkern zu verheuern hat. Es befinden sich in derselben 2 Stuben, 1 Schlafkammer, 1 kleine Küche mit einer Pumpe, die sehr gutes Wasser giebt, einen gewölbten Keller und einen aeräumigen Garten.

24) Da ich im verwichenen Deedesborfer Markte von N. N. aus Rodenkirchen einen Tigertarbigen Hüf tenhund gekauft, ihn aber wieder im December v. J. einem reisenden Kaufmann verkauft, diesem aber der Hund sofort auf seiner Reise in A. sprach angenommen, mir aber nachher wieder zuclausen ist, so finde ich mich sehr leicht, demselb. bekannt zu machen, daß wer jetzt an gedachtem Hunde ein Eigenthumsrecht zu haben meinte,



ihn gegen Erstattung des Kauf- und Futtergelbes binnen 4 Wochen bey dem Kaufmann Hande Diebr. Gotschau in Dreesdors wieder abfordern mus.

25) Des weyl. Hausmanns Eilert Abbids Wittve zu Großenmeer läßt am 3. Februar d. J. Nachmittags um 1 Uhr in ihrem Hause 12 niedige und güste Kühe, 10 güste Quenen, 7 zwey- und dreyjährige Ochsen, 8 Kuh- und Ochsenkinder, 10 Pferde von verschiedenen Farben und Abzeiten, einige Schweine, 1 beschlagene und 2 unbeschlagene Wagen, 9 Linnen Kotten, 1 Rheinischen Schitten, auch allerhand Kupferes messingenes und sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend vergontens; auch an selbigem Tage 40 Ochsenweiden, theils zum Wägen theils zum Weiden verheuern.

26) Bey Schwabe in Dreibanne ist guter Flach, wie auch schöne Holländ. Schitten nebst Gespirt, Poaänd. Wagen und Cariole, auch Conkleber und verschiedene Sorten Wäbels zu haben, auch empfiehlt er sich mit einem neuen assortirten Waarenlager, von allen Sorten Caimus und Laten in allen Farben. Er verspricht seinen Gönnern und Freunden gute Behandlung und billige Preise.

27) Johann Henke Keiners zum Steinhauser Siel hat einen Balken von 25 Rthl. der bey seinem Hause gestrandet, geborgen; der Eigentümer kann ihn gegen Erstattung der Kosten wieder bekommen.

28) Gerhard Ahsenbeck zu Ahsenbeck in Patter Bogten läßt am 27. Jan. 140 bis 150 Stück Eichbäume auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkaufen. Die Liebhaber wollen sich alsdann in seinem Wohnhause einfinden.

29) Ich habe 2 Zimmer mit einer Kammer zu vermietten. Auch können auf Verlangen Möbels und Bette dazu gegeben werden. Der Antritt kann sofort oder auf Ostern geschehen. Oldenburg.

J. J. Völlers.

30) Ich bin gewillt, mein bis hiezu gefahrtes Nuttschiff, groß 24 Last Haber, am 23. Januar in meinem eigenen Hause unter der Hand zu verkaufen. Die Kaufgelde können auf Termine oder contant bezahlt werden. Steinhauser Siel.

31) Der Hausmann Joh. Lüers zu Helle ist gewillt, am 25. Jan. u. f. Tagen in seinen Hölzungen 7 bis 800 Eichen und Büchen auf dem Stamm, worunter gutes Bau- und Schiffholz befindlich, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Liebhaber wollen sich am bestimmten Tage in seinem Hause einfinden.

32) Der Wagenmeister Joh. Hinr. Blumberg zu Amsen ersucht alle, die neue Wagen haben wollen und alte zu repariren haben, um geneigten Zuspruch. Er verspricht gute Arbeit und reelle Behandlung.

33) Weyl. Claus Dite Cordes Sohns Vormund, Reinh. Diekman zu Havendorf, hat noch die in Nr. 48 d. Anz. ausgebotenen 200 Rthl. sofort, und gegen Montag einige 1000 Rthl. Gold zinsbar zu belegen.

34) Am 19. Januar läßt Johann Friedrich zur Windmühle zu Kastebe 350 Stämme, und am 21. Jan. Hermann Köpken zu Lehmden 400 Stämme Eichenholz in ihren Büchen öffentlich meistbietend verkaufen.

35) 500 Rthl. Gold sind gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu belegen. Nachricht in der Expedition.

36) Jetzt habe ich circa 1000 Rthl. und im Februar 2500 Rthl. Papiellengelber zinsbar zu belegen. Oldenburg. J. G. Mengersen.

37) Ich habe wieder eine Parthen Pelzschuhe in allen Sorten erhalten, womit ich mich nebst meinen andern Pelzwaaren bestens empfehle. Postbass.

38) Ein Beamter auf dem Lande sucht auf Ostern gegen annehml. Bedingungen einen Hebungsbescheider. Nachricht in der Expedition.

39) Es hat Dietz Völlers zu Lemwerder nicht 10, sondern 20 Rthl. Gold Papiellengelber sofort zu belegen.

40) Hinrich Lübben zum Goltzwarber Altsendich hat, als Vormund über weyl. Wilh. Ulbers Kinder sofort, und auf Petri einige 100 Rthl. Gold zinsbar zu belegen.

41) Für Johann Denarden Edchter habe ich 200 Rthl. und sonst noch 500 und 800 Rthl. gegen billige Zinsen in Commission zu belegen. Rodenkirchen. Joh. Friedr. Morisse.

Concert - Anzeige.

Fünftes Concert, Mittwochen den 11. Januar. Erster Theil, Ouverture der Oper „Lamerlan“ von Winter, Fünftes Concert von Furstenau, Fagot-Concert von Westerhof. Zweyter Theil, Ouverture von Nighini, Doppel-Concert für 2 Violinen von Et, Ouverture von Cherubini. Extrabilllets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Garten zu haben.

Todes - Anzeigen.

Am 4. Januar entschlief sanft zu einem bessern Leben unsere geliebte Tochter in einem Alter von 11 Wochen an einer Brustkrankheit. Unsern Gnanern, Verwandten und Freunden machen wir diesen für uns traurigen Todesfall hiemit pflichtschuldigst bekannt. Varel. C. F. Victors. C. E. Victors.

Unsere Verwandten und Freunde machen wir hiedurch bekannt, daß unser bey nahe 6 Jahre alt geworbener Sohn Melchior am 2. d. M. gestorben sey, und verbitten schriftliche Beystandsbezeugungen, die unsern Schmerz nur erneuern würden. Kniphausen. A. C. Rosie. D. C. Rosie, geb. Kendorff.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wesersoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit $7\frac{1}{2}$ Procent Agio gegen N. $\frac{7}{8}$ entrichtet werden.

Vermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzley vom 2. d. M. ist Anton Christian Corbes, Arbeitsmann zu Schwarben, wegen theils ankündiger theils überführter Holzdiebereyen zu vierwöchiger Gefängnißstrafe, die letzten 24 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, mit Erstattung der Kosten, verurtheilt worden.